

**/N  
KO  
KA**

Interkommunale  
Koordinierungsstelle  
Klimaanpassung



Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung

# **InKoKa Projekt Erfahrungen und Ergebnisse**

**Julie King**  
Projektmitarbeiterin

Hannover  
21. November 2017

## Ausgangslage & Hintergrund

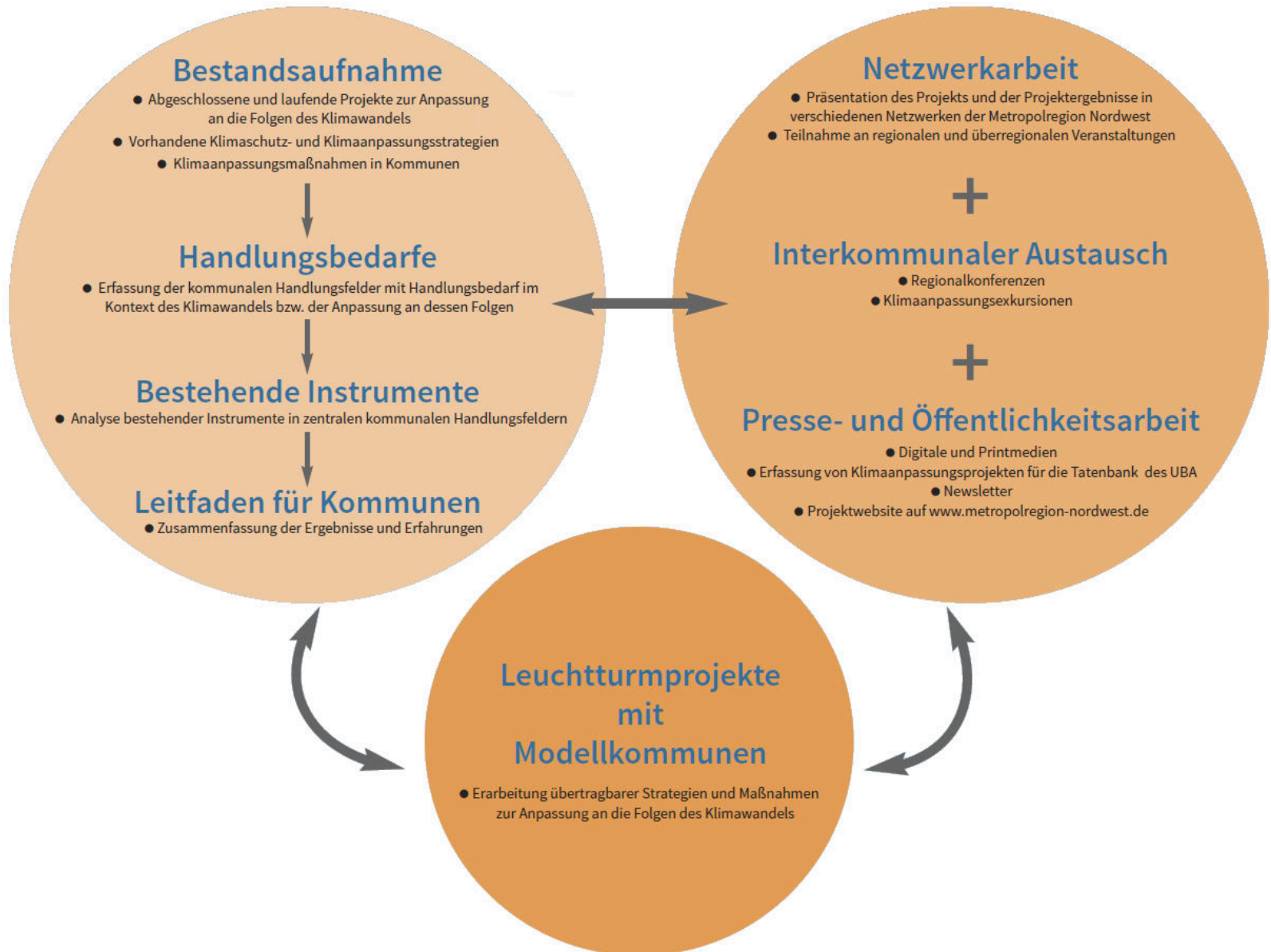
---

- DAS schreibt Kommunen hohe Bedeutung bei der Klimaanpassung zu (lokale Wirkung vieler Klimafolgen)
- Wissenschaftliche Ergebnisse vorhanden (nordwest2050 etc.), Umsetzung in Kommunen erforderlich
  - **Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung**
- Metropolregion Nordwest ideale Koordinierungsstelle
  - 16 Landkreise und kreisfreie Städte sind Mitglieder
- Förderung durch BMUB: Förderprogramm für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Finanzielle Unterstützung durch Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen
- Laufzeit: 3 Jahre

/N  
KO  
KA

Interkommunale  
Koordinierungsstelle  
Klimaanpassung

## Vorgehen



# Bestandsaufnahme & Handlungsbedarfe

---

## Strategische Ebene (134 Kommunen)

- 1 Klimaanpassungsstrategie: Stadt Syke
- 3 Klimaschutzkonzepte mit Klimaanpassung

## Organisationale Ebene

- Klimaanpassung zum Teil im Planungs- oder Umweltbereich untergebracht

## Handlungsfelder

- Hochwasserschutz, Siedlungsentwässerung, Grünflächenmanagement, Bauwesen/Gebäudedämmung

# Leuchtturmprojekt: LK Osterholz

---

## Erstellung von Leitfäden zur Starkregenvorsorge

- Starkregenereignis Juni 2013 verursachte große Schäden
- Gründung der Arbeitsgruppe „Starkregenereignisse“
  - Austausch von Erfahrungen und Wissen
- Effektiver Überflutungsschutz besteht aus kommunaler **und** privater Vorsorge → 2 Leitfäden zur Starkregenvorsorge
  - Ein Nachschlagewerk für Kommunen der Metropolregion Nordwest
  - Informationen und Tipps für Bürgerinnen und Bürger



# Interkommunaler Austausch: Regionalkonferenzen

## 1. Regionalkonferenz: Starkregenvorsorge – 13.07.2015

- Starkregenvorsorge als kommunale Gemeinschaftsaufgabe, welche eine **klimagerechte** und **wassersensible Stadtentwicklung** erfordert

### • Exkursion - 07.10.2015

- Besichtigung von 5 umgesetzten Maßnahmen zur Starkregenvorsorge



## 2. Regionalkonferenz: Klimaanpassung in der Metropolregion Nordwest – 17.08.2016

- Vorstellung der Leuchtturmprojekt-Ergebnisse
- Stand der Klimaanpassungsstrategie Bremen und Bremerhaven

# Leuchtturmprojekt: Bremen

## Zusammenstellung einer Maßnahmenübersicht

- Unterstützung des Strategieprozesses des Landes Bremen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven
- Zusammenstellung und Kategorisierung von über 750 Klimaanpassungsmaßnahmen für 19 Handlungsfelder aus 15 Strategiepapieren

←
→

[Übersicht Handlungsfelder](#)

**Wasserhaushalt, Wasserwirtschaft, Stadtentwässerung**

Bereich	Maßnahme	Beschreibung	Strategie
Hochwasserschutz: allgemein	Etablierung einer hochwassergerechten Stadt- und Hochbauplanung	auch hinsichtlich möglicher Starkregenüberflutungsereignisse	Köln Frankfurt
Hochwasserschutz: allgemein	Der Hochwasser- und Grundwasserschutz muss berücksichtigt werden, damit die weitere Entwicklung der Stadt nicht durch zunehmenden Funktionsverlust der städtischen Infrastrukturen behindert wird (z. B. in Folge von Hochwasser-Grundwasserschäden).		Köln
Hochwasserschutz: allgemein	Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb unter Berücksichtigung des Klimafaktors		Karlsruhe
Hochwasserschutz: allgemein	Verbesserung der Hochwasser-Vorsorge (Gewässerpegel, Alarmsysteme, Renaturierung und Schaffung von Retentionsräumen)		Frankfurt
Hochwasserschutz: allgemein	Umsetzung von öffentlichen Schutzmaßnahmen (Einsatzpläne, mobile HW-Schutzsysteme, Dämme)		Frankfurt
Hochwasserschutz: allgemein	Berücksichtigung des Klimawandels bei der Ermittlung von Risikogebieten und bei der Erstellung von Hochwassergefahrenkarten und -risikokarten sowie den	Die Europäische Hochwasserrisikomanagement- Richtlinie (EU-HHWRM-RL) verlangt ebenso wie für den Küstenschutz auch für den Binnenhochwasserschutz die Ermittlung von	HH

# Leitfaden Klimaanpassung

## Ausgangslage

- Kommunale Klimaanpassung in der Regel noch ganz am Anfang oder noch nicht thematisiert
- Konkreter Informations-/Handlungsbedarf

## Ziele & Idee

- Kommunen finden passende Informationen und Hilfestellungen für ihre Fragen zur Anpassung
- Schritt für Schritt Unterstützung
- Sammlung und Überblick Arbeitshilfen





## Resümee

---

- Teilnehmerzahlen der Konferenzen und Exkursion zeigen Interesse am Thema
- Handlungsbedarf bei der Umsetzung und Verankerung
- Verstetigung der Koordinierungsstelle bei der Metropolregion Nordwest
  - Netzwerkarbeit
  - Regionale Konferenz 2018



## Kontakt

---

**Metropolregion Nordwest**

[www.metropolregion-nordwest.de/inkoka](http://www.metropolregion-nordwest.de/inkoka)

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Julie King

[julie.king@metropolregion-nordwest.de](mailto:julie.king@metropolregion-nordwest.de)

04221 99-1908

